

Gericht entscheidet, dass zündelndes Kind nicht mit auf Klassenfahrt darf

Beitrag von „Moebius“ vom 13. März 2025 16:58

Die Tatsache, dass nicht sämtliche digitalen Bedarfe einer Schule durch eine einzige Anwendung abgedeckt werden, wird sich vermutlich in Deutschland nicht ändern, ist mir aber auch herzlich egal. Ich muss nicht die Stammdaten der Schule pflegen und keine Statistik machen, die Zeugnisnotenerfassung brauche ich zwei mal im Jahr. Ich brauche für meine tägliche Arbeit ein Klassenbuch und eine Kommunikationsplattform, das sind bei uns Webuntis und IServ und damit komme ich gut klar, ob da irgendjemand anders Arbeit mit hat, die Schülerdaten am Jahresanfang in verschiedene Systeme zu kriegen kann mir auch egal sein (ist aber heute auch kein Akt mehr, da gibt es für alles Schnittstellen).

Diese Diskussion hat aber auch mit dem Kern hier nichts mehr zu tun, da ging es (wieder mal) um digitales vs. analoges Klassenbuch, da spielt die Frage, ob das digitale Klassenbuch bestimmte Dinge nicht kann auch keine Rolle, es kann definitiv mehr als das Analoge. Auch das klassische Klassenbuch kommuniziert nicht mit den Eltern.